Am 1. Mai

beginnt ein zweimonatliches Abonnement auf die

Saale-Zeitung,

deren vornehme, selbständige Stellungnahme in allen politischen Tagesfragen, deren zuverlässige, rasche und umfassende Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und deren gediegener Inhalt seit Jahrzehnten anerkannt ist und die

Saale-Zeitung

zu der bedeutendsten, zweimal täglich erscheinenden Zeitung Mitteldeutschlands gemacht hat. Die ständige Ausdehnung und sorgfältige Pflege des **Börsen- und Handelsteiles** sei besonders hervorgehoben.

Die Saale-Zeitung kostet für Mai und Juni bei Postbezug: 2 Mk. 17 Pfg., durch die Expedition und Austräger: 1 Mk. 70 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. 90 Pfg. bei zweimaliger Zustellung.

Probenummern kosten- und portofrei!

Verlag der Saale-Zeitung,
Gr. Brauhausstraße 17.

Kunst und Wissenschaft.

Die Große Berliner Kunstausstellung wurde, wie bereits gemeldet, am Sonnabend mittag eröffnet. Wie immer vollzog sich dieser Akt, dem ein zahlreiches Publikum beiwohnte, in einfachen Formen. Prof. Ernst Körner hielt eine kurze Ansprache, in der er auf die besondere Bedeutung der Ausstellung als Jubelfeier der Deutschen Künstlergenossenschaft hinwies. Geheimrat Weber, der in Vertretung des Kultusministers erschienen war, überbrachte die Glückwünsche und den Dank seines Chefs für die Leiter der Ausstellung. Er wies auf die Arbeit ihn, die zu leisten war, und wünschte, daß das Publikum in ruhigem Beschauen Genuß fände. Seine Rede lief in ein Kaiserhoch aus. An die kurze Feier schloß sich ein Rundgang und das übliche Festmahl.

Das Kaiserbildnis im Salon der Pariser Société Nationale. Aus London wird uns geschrieben: Der gewöhnlich sehr amüsante und nicht selten mit hübschen Indiskretionen gespickte Pariser Brief der „Truth", die schon oft unterhaltende Mitteilungen aus der Umgebung des kaiserlichen Hauses zu berichten wußte, bespricht diesmal in anregender Weise das Kaiserbildnis von Felix Borchardt im Salon der Pariser Société Nationale. Man wird sich in Deutschland der Eindrücke erinnern, die Herr Borchardt seinerzeit im „Figaro" veröffentlichte, nachdem ihm der Kaiser, der damals in jovialster Stimmung war, in Wilhelmshaven ein paar Sitzungen gewährte. Die Eindrücke, die Herr Borchardt empfangen hat, scheint er in seinem Bilde treffend festgehalten zu haben, denn der „Truth" schreibt: „Wilhelm II. steht nicht etwa auf den Zinnen eines Palais in Potsdam, sondern auf den heidekrautüberzogenen Hügeln der bayerischen Voralpen undein Himmel mit sonnendurchleuchteten Wolken ist der einzige Hintergrund, so daß ich jemanden sagen hörte: „Was, ist er im Himmel?" Der Kaiser selbst ist sonnendurchleuchtet, und zwar sehr. Sein Rockkragen wirft grüne Schatten auf sein Gesicht, das ohnehin schon von einem rosigen Schein des Heidekrauts beleuchtet ist. Dieser Schein verjüngt ihn. Er macht den Kaiser um mindestens zehn Jahre jünger. Der Ausdruck seiner lichtblauen Augen machte einen tiefen Eindruck auf mich. Er ist so durchaus verschieden von dem Kriegsgottblick, den man in jeder deutschen Kneipe auf auf den offiziellen Bildern sehen kann. In des Kaisers Haltung findet sich keinerlei angenommene Autorität, noch viel weniger Pose. Die Züge bekunden eine leichte Tendenz zum Embonpoint, drücken aber eine vornehme Geistesshaltung aus. Der Gesamteindruck ist nicht unliebenswürdig, ganz im Gegenteil, er paßt trefflich zu dem, was mir Mommsen über des Kaisers häusliches Leben und über das Heim und Herdregiment der Kaiserin erzählte. Könnte man sich beim Lesen seiner Reden vorstellen, daß er, so lange seine Kinder noch klein waren, selten von einem großen Bankett aufstand, ohne sich die Taschen mit Desserts gefüllt zu haben, die er für sie mit nach Hause nahm? Der gutmütige Ausdruck des Porträts läßt einen das eigentlich erwarten. Bis jetzt ist der Eindruck des Bildes auf das Publikum günstig."

Ein interessantes Phänomen. Aus Heidelberg wird vom 28. d. berichtet: Gestern und heute früh zeigte sich die Luft von einer blaugrauen, anscheinend verteilten vulkanischen Asche erfüllt, die, wie von geologischer Seite angenommen wird, den vulkanischen Ausbrüchen auf Island entstammte.

Der Wiederaufbau des Campanile von San Marco in Venedig erregt durch die unkünstlerische Art und Weise seiner Ausführung die kunstsinnigen Gemüter in ganz Italien auf das heftigste. Die königliche Akademie der schönen Künste in Venedig hat in ihrer letzten Versammlung nach lebhafter Debatte eine von Urbano Rono eingebrachte Resolution angenommen, in der es heißt: „In Anbetracht dessen, daß die Rekonstruktion des Campanile von San Marco ohne die gebührende Achtung für die Tradition und die Kunstgeschichte vorgenommen wird, drückt die königliche Akademie der schönen Künste in Venedig den Wunsch aus, daß unverzüglich etwas getan wird, um die göttliche Harmonie des schönsten Platzes der Welt zu wahren, und daß der Campanile von San Marco sich nicht nur, wo er war, sondern wie er war, erheben möge." Auch die italienische Kammer wird sich noch mit der Frage beschäftigen, da der Abgeordnete Molmenti laut „B. T." eine Interpellation eingebracht hat, die von dem Minister des öffentlichen Unterrichts eine Aeußerung darüber verlangt, ob er glaube, daß die Art und Weise, in der die Basis des Campanile wieder hergestellt worden sei, den Forderungen der Kunst und der Geschichte entspräche.

Die Rechtsabteilung des internationalen Kongresses für angewandte Chemie, der zurzeit in Rom tagt, erklärte sich am 28. d. auf die von Dr. v. Martius und Geheimrat Wichelhaus aus Berlin gehaltenen Vorträge hin für internationale Regelung der Bedingungen des Transports gefährlicher Stoffe zu Lande und zur See, ferner auf die Vorträge des Justizrats Katz-Berlin und des Kassationsrats Setti-Rom hin für internationale Regelung des Rechts der Angestellten an den von diesen gemachten Erfindungen.

Astronomische Erscheinungen im Mai 1906.

Die Sonne tritt den 22. Mai in das Zeichen der Zwillinge und erreicht Ende des Monats nahe ihren höchsten Mittagsstand, und zu dieser Zeit haben wir schon die sog. mitternächtliche Dämmerung, wo noch niedrig im Norden ein schwacher Lichtschein zu sehen ist. Der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang der Sonne verlängert sich von 14 Std. 42 Min. den 1. auf 16 Std. 9 Min. den 31., was einer durchschnittlichen täglichen Zunahme von $2^4/_5$ Minuten entspricht. Den ersten Lichtschimmer im Osten sehen wir den 1. Mai früh $2^1/_4$ Uhr und die letzten Spuren der Abenddämmerung im Nordwesten verschwinden um 10 Uhr.

Den Mond sehen wir im ersten Viertel den 1. abends 8 Uhr 7 Min., Vollmond tritt ein den 8. nachmittags 3 Uhr 10 Min., letztes Viertel den 15. vormittags 8 Uhr 3 Min., Neumond den 23. vormittags 9 Uhr 1 Min. und nochmals erstes Viertel den 31. vormittags 7 Uhr 24 Min. In Erdnähe befindet sich der Mond den 8. abends 8 Uhr (Abstand 48,060 Meilen), in Erdferne den 22. nachmittags 4 Uhr (Abstand 54,810 Meilen), im aufsteigenden Knoten den 2. und 29., im niedersteigenden Knoten den 14.

Merkur geht den ganzen Monat über zu kurze Zeit vor der Sonne auf, um mit bloßen Augen gesehen werden zu können; den 3. steht er in größter westlicher Ausweichung von der Sonne.

Venus, Abendstern, ist längere Zeit sichtbar, da sie schon zeitig in der hellen Dämmerung als seiner weißer Lichtpunkt am Westhimmel zu finden ist und mit zunehmender Dunkelheit an Glanz zunimmt; zu Anfang geht sie um $9^1/_4$ Uhr unter, zu Ende um $10^1/_2$ Uhr, ihre Sichtbarkeitsdauer beträgt zu dieser Zeit $1^1/_2$ Stunden. Von der Erde ist sie den 15. $30^3/_4$ Mill. Meilen entfernt.

Mars, rechtläufig im Sternbilde des Stiers, nähert sich abends immer mehr der Sonne und wird nach Mitte Mai unsichtbar; zu Anfang ist er nur noch etwas über $^1/_2$ Stunde lang niedrig im Nordwesten zu sehen. Entfernung von der Erde den 15. $49^2/_3$ Mill. Meilen.

Jupiter, rechtläufig im Sternbilde des Stiers, zu Anfang noch bis 10 Uhr abends über unserem Gesichtskreise, rückt rasch in die Dämmerung und verschwindet bald nach Mitte Mai dem Anblick mit bloßen Augen. Seine Entfernung von der Erde beträgt $120^1/_2$ Mill. Meilen.

Saturn hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde des Wassermanns und kommt früh nach und nach wieder im Südosten zu Gesicht, zu Anfang nur wenige Minuten, gegen Ende d. M. schon über $^3/_4$ Stunde. Entfernung von der Erde 200 Mill. Meilen.

Uranus, rückläufig im Sternbilde des Schützen, ist wegen seines niedrigen Standes und seiner Lichtschwäche wohl kaum mit bloßen Augen aufzufinden; die Aufgänge erfolgen vor Mitternacht. Sein Ort unter den Sternen ist in $272^1/_2$ Grad gerader Aufstelgung und $23^1/_2$ Grad südlicher Abweichung; der Abstand von der Erde beträgt $372^3/_4$ Mill. Meilen.

Fixsternhimmel. In der ersten Hälfte des Mai findet man niedrig im Westen den Procyon im kleinen Hund, rechts davon ist der Stier im Untergehen, rechts aufwärts vom Procyon stehen Castor und Pollux in den Zwillingen, weiter hinauf der Krebs, niedrig im Südwesten Einhorn und Wasserschlange, im Nordwesten Capella im Fuhrmann. Ziemlich hoch im Südwesten findet man den Löwen mit Regulus, von da aus nach links die Jungfrau mit Spica, unter dieser den Raben, niedrig im Süden die Wage, später noch einen Teil des Skorpion mit Antares. Im Osten steht der Bootes mit Arktur, daneben die Krone, unter dieser Herkules und Ophiuchus. Im Nordosten steigt die Leier mit der Wage heraus, unter dieser kommt später der Adler zum Vorschein; neben diesem der Delphin. Gerade im Norden zeigt sich die Cassiopeja, links unter dieser der Perseus, von der Cassiopeja aufwärts der Polarstern im kleinen Bären, über diesem im Scheitelpunkte der große Bär, zwischen Leier und kleiner Bär der Drache; im Nordosten kommt der Schwan in der Milchstraße zu Gesicht, die helleren Sterne desselben bilden ein Kreuz.

Leipzig, Sternwarte. H. Leppig.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

bl. Halle, 28. April.

Von den 127 sozialdemokratischen Flugblattverteilern, die am Vormittag des 14. Januar von der Polizei festgenommen und nachher mit Geldstrafen von je 5 M. belegt worden waren, wurden heute wiederum 60 vom Schöffengericht freigesprochen. In der Urteilsbegründung wurde gesagt, es sei durch die Zeugenaussagen der in großer Zahl geladenen Polizeibeamten nicht der geringste Beweis dafür erbracht worden, daß die Art der von den Angeklagten vorgenommenen Flugblattverteilung die strafbaren Merkmale einer öffentlich bemerkbaren Arbeit getragen habe. Einer der Angeklagten, von denen nur wenige persönlich erschienen waren, war inzwischen gestorben.

Strafkammer.

Halle, 28. April.

Der Materialwarenhändler Theodor W. in Niederwünsch war vom Schöffengericht in Lauchstädt zu einer Geldstrafe von 10 M. verurteilt worden, weil er einen Kunden, der bei ihm eine Flasche Branntwein kaufte, diese noch innerhalb des Ladens austrinken ließ. In der Urteilsbegründung war hervorgehoben worden, daß dergleichen Uebertretungen in Geschäften mit Branntweinschankkonzession häufig vorkämen, ohne daß, wegen mangelnder Anzeige, Bestrafung erfolgen könne. Im vorliegenden Fall war die Anzeige durch ein Dienstmädchen, das in W.s Laden Einkäufe für seine Herrschaft zu machen pflegte, erstattet worden. Die Strafkammer verwarf W.s Berufung.

Im Dorfe Buch bei Bitterfeld war im Februar d. J. beim dortigen Gastwirt M. großes Bockbierfest, das erst gegen 5 Uhr morgens endete. Etwa eine Stunde, ehe der Wirt Feierabend gebot, kam noch der Arbeiter Wilhelm P. in stark angeheitertem Zustand an und äußerte zu einem Bekannten, er wolle mit dem Wirte einen „Bierwitz" machen. Zu diesem Zwecke nahm er heimlich eine Kiste und ein Paket Zigarren im Gesamtwert von 10,50 M. mit sich und legte sie vor dem Wirtshaus unter einer Akazie nieder. Ein Knecht fand sie dort, ermittelte sie als Eigentum des Wirtes und gab sie ihm zurück. Der Gefoppte nahm jedoch den Bierwitz sehr übel und erstattete gegen P., der nur Tanz ausnahmsweise bei ihm verkehrt, Anzeige wegen Diebstahls. Das Schöffengericht in Bitterfeld fand P. auch wirklich des Diebstahls schuldig und verurteilte ihn zu einem Tag Gefängnis. Minder streng faßte die hiesige Strafkammer den Fall auf, denn sie sprach P. auf seine Berufung hin frei, gab ihm aber die ernste Mahnung mit auf den Weg, sich künftig so schlechte Späße nicht mehr zu erlauben.

Freiberg, 29. April. Zu einem Massenbeleidigungsprozeß gegen 23 Angeklagte hat ein frivoler Kleinstadtklatsch geführt. Nach einem völlig aus der Luft gegriffenen Gerüchte sollte der Superintendent Häßelbarth 17,000 Mark Kirchen- und Missionsgelder unterschlagen oder sich eines Sittlichkeitsverbrechens gegen eine Konfirmandin schuldig gemacht haben. Den Urheber der Verleumdung hat man, wie es behauptet, in den meisten derartigen Fällen zu gesehen pflegt, nicht gefaßt. Zahlreiche Verbreiter des boshaften Gerüchts sind jedoch jetzt von der hiesigen Strafkammer zu Geld- und Freiheitsstrafen, letztere bis zu 2 Monaten 1 Woche Gefängnis verurteilt worden. Der Staatsanwalt fühlte sich zu der Erklärung veranlaßt, daß ihm noch kein Fall von so viel Leichtfertigkeit und Bosheit vorgekommen sei. Einen Mann, der Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle, ein Vorbild und Muster für jeden, habe man zum Verbrecher stempeln wollen.

Wiesbaden, 27. April. Der Regierungs- und Medizinalrat Dr. August Pfeiffer, der wegen unwahrer Behauptungen und Beleidigungen gegen hiesige Aerzte in zwei Berichten an den früheren Regierungspräsidenten vor etwa zwei Jahren zu 450 M. Geldstrafe und den Kosten verurteilt worden war, hat sich dem Aerztlichen Verein gegenüber bereit erklärt, eine ihm von dem Verein vorgeschriebene Ehrenerklärung zu unterzeichnen und sämtliche bisher entstandenen recht bedeutenden Kosten zu tragen. Dagegen hat er es abgelehnt, in eine Veröffentlichung der Ehrenerklärung zu willigen. Von der Regierung war, wie innerlich, zu Gunsten Pfeiffers als Beamten der Konflikt erhoben worden, der vom Oberverwaltungsgericht jedoch im wesentlichen als nicht begründet erklärt wurde. Nachdem dieses Urteil den Parteien zugestellt worden ist, nimmt nun das ordentliche Gerichtsverfahren vor der hiesigen Strafkammer als Berufungsinstanz seinen Fortgang. Auf den 8. Juni ist dazu Termin anberaumt.

Der mitteldeutsche Bergarbeiterstreik.

Im Mitteldeutschen Braunkohlengebiet waren am letzten Sonnabend in den in der Gegend Oberröblingen, Halle, Weißenfels, Zeitz, Meuselwitz, Altenburg und im Königreich Sachsen gelegenen Werken von der Gesamtbelegschaft von 15,654 Mann 4048 ausständig.

Die am Sonntag in Halle tagende Delegiertenkonferenz der streikenden Bergarbeiter im mitteldeutschen Braunkohlengebiet hat beschlossen, den Ausstand fortzusetzen, da die Lage nicht hoffnungslos sei und noch genügende Mittel zur Verfügung ständen.

Provinzialnachrichten.

* **Erfurt**, 30. April. [Ein gefährlicher Zwischenfall,] der leicht zu einer folgenschweren Katastrophe ausarten konnte, ereignete sich am Sonnabend vormittag in der Marktstraße. Als die von einer Uebung heimkehrende 10. Kompagnie des 3. Thür. Infanterieregiments Nr. 71, so berichtet der „Allg. Anz.", mit klingendem Spiele am Hause der Gärtnerei firma von Chrestensen vorüber marschierte, kamen plötzlich in vollem Galopp aus dem Torweg des Anwesens zwei halbangeschirrte Pferde, die anscheinend durch die Musik scheu geworden waren, einen Wagen nachziehend, und sprangen mitten in die Truppe hinein. Mehrere Soldaten wurden niedergerannt, Gewehre fielen zu Boden und wurden zertrümmert, und als die von den Tieren bedrängten Musketiere sich durch Vorhalten der Gewehre schützen wollten, wurden die Pferde noch wilder und rannten mit dem Wagen vollends durch den Militärzug nach der kleinen Arche zu, wo ein Zusammenstoß mit einem Milchwagen erfolgte. Hier wurden die Tiere von einem beherzten Passanten, der ihnen in die Zügel fiel, aufgehalten. Ein Unteroffizier, der von den Pferden direkt umgerannt war, mußte von zwei Kameraden im Zuge nach der Kaserne geführt werden; er hat keine nennenswerten Verletzungen erlitten. Die Schaftstücke der zertrümmerten bezw. beschädigten Gewehre wurden von den Soldaten sofort mitgenommen.

* **Teltitsch**, 30. April. [Eisenbahnhauptwerkstätte.] Das letzte Hindernis, das dem Bau der Eisenbahnhauptwerkstätte hier noch im Wege stand, scheint jetzt weggeräumt zu sein. Von der Kreisverwaltung war gegen den Bau Einspruch erhoben; es wurde von ihr eine Ueber- bezw. Unterführung der Bahn an der Dübenerstraße verlangt, die recht kostspielig gewesen wäre. Jetzt hat der Minister des Innern den Einspruch zurückgewiesen, so daß demnächst die Vorarbeiten und im Herbst der Bau selbst in Angriff genommen werden sollen.

* **Aschersleben**, 30. April. [Zum Direktor unseres Gymnasiums] ist Gymnasialdirektor Paul Siebert in Stolp i. P. vom Magistrat gewählt worden. Direktor Siebert ist ein geborener Aschersleber.

□ **Aus dem Thüringerwalde**, 29. April. [Elektrizitätswerk. — Gasanstalten. — Unfall.] Der Erwerb und Ausbau des städtischen Elektrizitätswerkes in Schleusingen kommt auf 168,000 Mark zu stehen. — In Stützerbach will man eine Gasanstalt errichten. Desgleichen in Schmiedefeld. — In der Tannenmühle bei Unter-Neubrunn explodierte eine Petroleumlampe, wodurch die Tochter des Wirtes schwer verletzt wurde.

* **Greiz**, 30. April. [Obergerichtsanwalt Dr. Rein] ist dieser Tage hier gestorben. Den seltsamen Titel, der in Deutschland ein zweites Mal wohl nicht mehr existieren dürfte, hatte noch Fürst Heinrich XXII. verliehen, der auch in bezug auf originelle Titelverleihungen seine eigenen Wege zu gehen pflegte.

* **Arnstadt**, 30. April. [Plötzlicher Tod.] Klempnermeister Hermann Fleischhauer, der neulich abends die Versammlung des Spar- und Vorschußvereins leitete, wurde plötzlich von einem Herzschlag betroffen und starb nach wenigen Minuten.

* **Leipzig**, 30. April. [Unglücksfälle.] Die zwanzigjährige Tochter des Steueraufsehers Hillmann, die Zeichnerin Lisbeth Selma Hillmann unternahm am Freitag abend mit einer Freundin eine Gondelpartie auf der Pleiße. In der Nähe des Pfaffhainerstaurants wollte Frl. Hillmann die Laterne an der

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 21. Fernruf 765,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, 5 Prozent Rabatt,

liefert **Oberhemden nach Mass** in weiss und bunt unter Garantie des besten Sitzes.

Grosses Lager fertiger weisser und bunter Oberhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Unterwäsche, Strümpfe.

Stets Neuheiten! Beste Qualität! Billigste Preise!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060430036/fragment/page=0001

Gondel andrennen, verlor hierbei aber das Gleichgewicht und stürzte in das Wasser. Erst am Sonnabend nachmittag wurde die Leiche der Unglücklichen geborgen. — In der Augustenstraße in L.-Reudnitz fiel aus einem Fenster einer Wohnung in der dritten Etage ein Blumentopf herab und traf den zehnjährigen Kaufmannssohn Herbert Adam, der auf dem Trottoir ging, auf den Kopf. Das Kind wurde besinnungslos nach der elterlichen Wohnung gebracht, wo es, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, an den Folgen der erlittenen Gehirnerschütterung verstarb.

* **Zwickau**, 30. April. [Gattenmord?] Zu der neulich aus Zöblitz gemeldeten Ermordung der Gasmeisterfrau Alma Marie Graß wird weiter berichtet: Der Leichnam der Ermordeten wurde völlig entkleidet am 26. April morgens 6 Uhr am Waldesrand in der Nähe der Gasanstalt aufgefunden. Der Tod war durch Erdrosseln herbeigeführt. Große Aufregung rief nunmehr die Kunde von der Verhaftung des Ehemannes der Ermordeten, des Gasmeisters Graß, hervor. Der Verhaftete, der Vater zweier unmündiger Kinder ist, ist des entsetzlichen Mordes dringend verdächtig. Er wurde in das Zöblitzer Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

1. Mai: Bewölkt, Regenfälle, normal, kühler.
2. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, kühler, starker Wind.
3. Mai: Wolkig, veränderlich, normale Temperatur.
4. Mai: Wolkig, windig, kühler. Strichweise Regen.
5. Mai: Bewölkt, Regenfälle, kühl, windig.

Meteorologische Station zu Halle.

	28. April 9 Uhr abends	29. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	742,3	741,2
Thermometer Celsius	6,6	11,7
Rel. Feuchtigkeit	52 %	58 %
Wind	S 2	SSW 1

Maximum der Temperatur am 28. April: 14,7° C.
Minimum in der Nacht vom 28. zum 29. April: 9,0° C.
Niederschläge am 29. April 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	29. April 9 Uhr abends	30. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	742,3	742,2
Thermometer Celsius	8,5	7,6
Rel. Feuchtigkeit	83 %	86 %
Wind	SO 3	SW 1

Maximum der Temperatur am 29. April: 15,1° C.
Minimum in der Nacht vom 29. zum 30. April: 6,2° C.
Niederschläge am 30. April 7 Uhr morgens: 13,3 mm.

Bäder und Sommerfrischen.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in Hotels, Kuranstalten und Sanatorien ausliegt:

Aachen.	Groß-Tabarz.	Salzungen, Thüringen	
Adelholzen, Bayern.	Grund, Harz.	Saßnitz an Rügen.	
Ahlbeck, Ostseebad.	Harzburg, Harz.	Sattelbine, Amrum.	
Alexisbad, Harz.	Harzgerode, Harz.	Schandau, Elbe.	
Altenau, Harz,	Hasserode, Harz.	Schierke, Oberharz.	
Alt-Heide, Schlesien.	Heiligendamm, Ostseebd.	Schleusingen, Thüring.	
Andreasberg, Harz.	Helgoland.	Schmiedeberg b. Halle.	
Arnstadt, Thüringen.	Herrenalb, Württemberg (Schwarzwald)	Schmiedefeld i. Thür.	
Artern.		Schneefenthal i. Thür.	
Auma, Thüringen.	Jena.	Schreiberhau, Riesengb.	
Baden-Baden.	Ilmenau, Thüringen.	Schwarza, Thüringen.	
Ballenstedt, Harz.	Inselbad b. Paderborn.	Schweizermühle, Sachsa.	
Bansin, Ostseebad.	Ilmenau.	Schwarzburg, Thüring.	
Berka a. Ilm.	Johannisbad, Oesterr.	Schwarzeck, Thüringen.	
Bibra, Thüringen.	Karlsbad.	Schönebeck a. Elbe.	
Binz auf Rügen.	Bad Kissingen.	Bad Soden, Taunus.	
Blankenburg, Harz.	Klosterlausnitz, S.-A.	Sondershausen.	
Blankenburg, Thüring.	Bad Kösen.	Sooden a. Werra.	
Berg. Dievenow.	Köstritz, Thüringen.	Steben b. Hof, Bayern.	
Berneck, Fichtelgebirge.	Koswig, Anhalt.	Stolberg a. Harz.	
Böblingen, Württemb.	Kreischa b. Dresden.	Stotternheim, Thür.	
Borkum, Nordseebad.	Kreuzthal b. Rübeland.	Stützerbach, Thüringen.	
Braunlage, O.-Harz.	Bad Kreuznach.	Suderode, Harz.	
Brotterode, Thüringen.	Landeck, Schlesien.	Sülzhayn, Harz.	
Brückenau, Bayern.	Langensalza, Thüring.	Suhl, Thüringen.	
Brunshaupten, Ostseebad.	Bad Lauchstädt.	Sulza, Thüringen.	
	Lauterthal, Harz.	Swinemünde, Ostseebad	
Burgwenden.	Lauterberg, Harz.	Sylt.	
Büsum.	Leutenberg, Thüringen.	Tambach, Thür. Wald.	
Cabarz, Thüringen.	Liebenstein, Harz.	Tautenburg, Thüring.	
Camburg a S.	Liebenwerda, Sachsen.	Tetnach, Württemb.	
Colberg, Ostseebad.	Bad Lippspringe.	Schwarzwald.	
Colbergermünde.	Bad Lobenstein.	Tennstedt, Thüringen.	
Cranz, Ostseebad.	Luisenhall b. Erfurt.	Theresienbad, Bayern.	
Döse b. Cuxhaven.	Luisenthal, Thüringen.	Teplitz, Böhmen.	
Dornburg a. S.	Marienbad, Böhmen.	Thal, Thüringen.	
Dresden-Blasewitz	Misdroy, Ostseebad.	Thale, Harz.	
Driburg, Westfalen.	Muskau, O.-Lausitz.	Tölz, Oberbayern.	
Dürrenberg a. S.	Münster a. Stein.	Voigtsluft b. Clausthal	
Ebersdorf, R. j. L.	Bad Nauheim.	Waldheim.	
Eckwerden, Nordsee.	Bad Neuenahr.	Waldeburg, Thüring.	
Eisenhammer a. Mulde	Neundorf b. Hannover.	Waltershausen b. Erfurt	
Elend, Harz.	Netzkater, Holst.	Wangerooge, Nordseebad	
Elgersburg, Thüring.	Neustadt a. Orla.	Warnebrunn, Riesengeb.	
Elmen, Gr.-Salze,	Nordernei, Nordseebad	Warnemünde.	
Bad Elster.	Oberhof, Thüringen.	Weida, Sachsen.	
Elbingerode, Harz.	Bad Oeynhausen.	Weißer Hirsch b. Dresd.	
Bad Ems.	Oranienbaum, Anhalt.	Wendefurth.	
Ernsterberg, Thüring.	Bad Orb.	Wernigerode, Harz.	
Finsterbergen, Thür.	Ost-Dievenow, Ostseebad.	West-Dievenow, Ostseebad.	
Flinsberg, Riesengebirge.	Osterode, Harz.	Westerland-Sylt.	
Frankenhausen, Kyffh.	Bad Pyrmont.	Wiesbaden.	
Friedrichsroda, Thür.	Rastenberg, Thüringen.	Wildbad, Württembg.	
Friedrichsbrunn, Harz.	Reinerz, Schlesien.	Schwarzwald.	
Georgenthal, Thüring.	Roda, S.-A.	Wildemann, Harz.	
Gernrode, Harz.	Ronneburg, S.-A.	Bad Wildungen.	
Göhren auf Rügen.	Roßla, Harz.	Wilhelmshöhe b. Cassel.	
Görbersdorf, Preuß. Schlesien.	Rudolstadt, Thüringen	Wippra, Harz.	
Gotha.	Ruhla, Thüringen.	Wittdün, Amrum.	
Goslar, Harz.	Saalfeld, Thüringen.	Wittekind b. Halle S.	
Graal, Ostseebad.	Salzbrunn, Schlesien.	Wyk auf Föhr.	
Greiz.	Salzschlirf, Fulda-	Zingst, Ostseebad.	
Gräfenthal, Thüringen.	Giesen.	Zinnowitz, Ostseebad.	
Grüna, Sachsen.	Sachsa, Südharz.	Zoppot, Ostseebad.	

Bad Orb. Die Kurverwaltung Bad Orb hat die bisherige Kurkapelle in stärkerer Besetzung wieder engagiert und mit dem bekannten Kapellmeister Herrn Thyrolf — früherem Mitgliede des Kaim-Orchesters — einen auf 5 Jahre laufenden Vertrag abgeschlossen. Die regelmäßigen Konzerte des Kur-Orchesters beginnen am 15. Mai; die Eröffnung des Kurhauses und des neuen Badehauses erfolgt am 1. Mai; im Badehaus Nr. II werden bereits seit dem 17. April Bäder verabfolgt.

Nordseebad Büsum. Der diesjährige Führer des hiesigen Nordseebades ist in einer Auflage von 12,000 Exemplaren zum Osterfeste zur Ausgabe gelangt. Er gibt ausführliche Auskunft über alles Wissenswerte für einen Badeaufenthalt in unserem Kurorte. Zur leichteren Orientierung über Wohngelegenheiten ist dem Buche ein ausführlicher Ortsplan eingeheftet. Hinsichtlich der Verpflegung gibt der Angelegenheit gewünschte Auskunft. Der Führer wird in sämtlichen Auskunftsstellen des Verbandes deutscher Nordseebäder, in den Filialen von Haasenstein & Vogler A.-G. und von der Badekommission ausgegeben.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Buddes Nachfolger.

Berlin, 30. April. Das „B. T." erfährt, als Nachfolger Buddes werde Generalleutnant z. D. von Schubert, früherer Kommandeur der Eisenbahnbrigade, genannt.

*

Berlin, 30. April. Der letzte Abschiedsgruß Buddes lautet:

Der sterbende Minister sendet allen Eisenbahnern herzlichen Gruß. Möge das Personal treu zusammenhalten, ein Vorbild der Treue gegen König und Vaterland! Das ist allen Eisenbahnern kundzutun.

Staatsminister von Budde.

Die neue Krisis in Oesterreich.

Wien, 30. April. In Wien werden ernstliche Unruhen für den 1. Mai befürchtet für den Fall, daß bis dahin keine endgültige Entscheidung des Polenklubs in günstigem Sinne für die Wahlreform gefallen ist.

Die Streikunruhen in Frankreich.

Paris, 30. April. Die interessanteste der Persönlichkeiten, bei denen Haussuchungen stattgefunden haben, ist dem „B. T." zufolge der anarchistische Millionär Fromentin in Choisy le Roy. Fromentin hat ein ganzes Dorf gebaut, das er gemeinsam mit armen Genossen bewohnt. Er hat eine junge, hübsche Frau und fünf Kinder, hatte sich sofort nach der Heirat von ihr scheiden lassen und lebt nun mit ihr in wilder Ehe.

Die Festtage in Mailand.

Mailand, 30. April. Die Stadtverwaltung gab gestern abend zu Ehren der Vertreter der italienischen und ausländischen Behörden, die an der Eröffnung der Ausstellung teilgenommen haben, ein Festmahl, dem die Minister, das diplomatische Korps, die Präsidenten des Senats und der Kammer, zahlreiche Parlamentarier und die ausländischen Kommissare beiwohnten. Der türkische Botschafter als Doyen des diplomatischen Korps und der Minister des Auswärtigen hielten Ansprachen.

Der englisch-türkische Konflikt.

London, 30. April. Der englisch-türkische Konflikt steht hier im Vordergrunde des Interesses. Der „Observer" schreibt, denn „Tag" zufolge, bei der jetzt eingetretenen Stockung scheine das Argument des Schießpulvers die einzige Lösung zu bieten. Doch brauche eine Flottendemonstration gegen die Türkei keine Beunruhigung zu veranlassen. Immerhin sei die Sache von Wichtigkeit wegen der etwas nebelhaften Motive der Türkei. Der türkische Anspruch auf Tabah stehe mit der Mekkabahn in Verbindung, die unter deutscher Oberaufsicht gebaut werde. Es sei eine militärische Bahn, und der Sultan wolle für sie einen Hafen am Endpunkt des Roten Meeres besitzen. England könne dies nicht erlauben. Es scheine kein Grund vorzuliegen, dem Sultan Kollusion mit Deutschland zuzuschreiben, da Deutschland nicht wünschen könne, die Türkei in einen Krieg mit England zu stürzen und kein vernünftiger Politiker glaube, daß es selbst Krieg wünsche. Doch die Diplomatie sei ein selbstsüchtiges Spiel, bei dem objektive Unterstützung mit strenger Neutralität vereinbar sei; die Bagdad-Bahnfrage harre noch der Lösung.

London, 30. April. Wie „Daily Mail" aus Kairo meldet, hat die türkische Regierung der ägyptischen mitgeteilt, daß sie die Verantwortung für die Entfernung der Grenzzeichen ablehne.

Frankfurt a. M., 30. April. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Konstantinopel: Nach amtlichen Depeschen, die aus Basra hier eingetroffen sind, ist der Sultan von Nedjo in Zentralarabien im Kampfe mit den Truppen des Scheifs von El Koweit Anfang voriger Woche getötet worden. Für die Entwicklung der Verhältnisse am Persischen Golf ist der Tod des Sultans von größter Bedeutung. — Infolge des Berichts des türkischen Gesandten Rifaat in Athen, dem gegenüber der König von England bei seiner Anwesenheit in Athen den „B. T."-Zwischenfall in erster Weise berührt hatte, fand hier ein Ministerrat statt, in dem beschlossen wurde, den bisherigen türkischen Standpunkt nicht zu modifizieren.

Englisch-chinesisches Tibet-Abkommen.

London, 30. April. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" sind die wichtigsten Bestimmungen des englisch-chinesischen Vertrages betr. Tibet folgende: Die Wege Gyangtse und Gangtok werden dem ausländischen Handel geöffnet. Telegraphen- und Eisenbahnlinien, sowie Bergwerke sollen mit chinesischem Kapital erforderlichenfalls unter Heranziehung englischen Kapitals betrieben werden. Die Entschädigung soll in drei Raten bezahlt werden. Die englischen Truppen haben das Land zu räumen, sobald die letzte Ratenzahlung erfolgt ist. Die weiteren Verhandlungen über den noch festzusetzenden Zolltarif für englische Waren sollen mit dem chinesischen Amban geführt werden. Für den Vertrag soll der englische Text maßgebend sein. Die Ratifizierung soll binnen drei Monaten erfolgen.

Leipzig, 30. April. Hier tagte gestern der Schutzverband für das deutsche Steindruck- und Lithographiegewerbe. Die vorgelegten Statuten wurden einstimmig angenommen. Die geheim geführten Verhandlungen bekundeten die Einmütigkeit der Prinzipale wegen der Taktik in der Lohnfrage.

Leipzig, 30. April. Der Streik der Schuhmachergehilfen wurde durch das Entgegenkommen der Arbeitgeber in allen wesentlichen Punkten vor dem Einigungsamt beendet.

Köln, 30. April. Die „Köln. Ztg." meldet aus Berlin: „Nach den letzten Nachrichten aus London scheint man dort die Angelegenheit von Akaba ernst zu nehmen, da sonst kein so scharfes journalistisches Geschütz gegen die Türkei aufgefahren würde. Eigentlich fällt das auf, denn nicht nur nach der allgemeinen Lage, sondern auch wegen der geringen Bedeutung des Streitobjektes scheint es doch ganz ausgeschlossen, daß daraus eine ernste Verwicklung entstehen könnte. Auch wenn die Türken wirklich willkürlich vorgegangen sein und Grenzpfähle entfernt haben sollten, würde man darin noch nichts weiter zu erblicken haben als einen Grenzzwischenfall, wie solche sich gar nicht selten ereignen und die immer ohne Anwendung tragischer Mittel aus der Welt geschafft werden. Ganz und gar ausgeschlossen ist natürlich, daß Deutschland sich bei dieser Angelegenheit zu einer Rolle berufen fühlt. Es hat für uns nicht das mindeste Interesse, wem der Wüstensand bei Akaba gehört, und wir können es ruhig den beteiligten Staaten überlassen, wie sie eine Sache unter sich regeln, in die sich einzumischen wohl kein dritter Staat Verlangen haben dürfte."

Kiel, 30. April. Der Fähnrich zur See Meese-Osnabrück erschoß sich in der vergangenen Nacht in der Marineschule.

Remscheid, 30. April. Lizentiat Römer hielt gestern unter ungeheurem Andrang seine zweite Gastpredigt über den Text Marcus 1, V. 22: „Habt Glauben an Gott."

Breslau, 30. April. Zu Kandzin fand eine Versammlung der oberschlesischen Geistlichkeit statt, die sich für eine politische Tätigkeit aussprach, da die politischen Fragen derzeit großenteils auch die kirchlichen Interessen berühren.

Budapest, 30. April. Die Kossuth-Partei gewann am ersten Wahltage zehn Mandate von den Liberalen und den Banffyanern.

Brüssel, 30. April. Das Referendum der Bergleute des Bassins von Charleroi fiel gegen den Streik aus; für den Ausstand erklärte sich nur ein Drittel.

Kopenhagen, 30. April. Die Wahlen zum dänischen Folkething finden am 29. Mai statt.

Auszug aus der „Berliner klinischen Wochenschrift"

(mit eine der ersten medizinischen Zeitungen Deutschlands); diese schreibt in ihrer Nr. 22 1904 in einem Aufsatz von Dr. Max Heim: „Kurz zusammengefaßt, können wir auf Grund unserer Beobachtungen über das Biolson folgendes sagen: 1. Das Biolson verbindet mit einer guten ernährenden Wirkung die blutbildende des Eisens und die nervenstärkende des Leithins. 2. Es ist ein durchaus reizloses, gutes Eiweißpräparat, welches auch, durch längere Zeit genommen, keinerlei Verdauungsstörungen nach sich zieht. 3. Es wird auch in akuten fieberhaften Krankheiten gut vertragen. 4. Es besitzt appetitanregende Wirkung. 5. Es ruft eine Vermehrung des Körpergewichts hervor, zuweilen in auffälliger Weise. 6. Es vermehrt den Hämoglobingehalt des Blutes bei Chlorotischen und Anämischen und die Anzahl der roten Blutkörperchen. 7. Es wirkt günstig bei der Behandlung von Erschöpfung, nervösen und neurasthenischen Zuständen. 8. Es ist das billigste im Vergleich zu allen anderen Präparaten, die nämlichen Zwecken dienen." Biolson ist in Apotheken und Drogerien (Herstellungsapotheke in Halle a. S.: Kronen-Apotheke), das halbe Kilo-Paket zu drei Mark erhältlich. Wer sich noch über den Wert und die Wirkung dieses zurzeit besten, billigsten und zuträglichsten blutbildenden Nähr- und Kräftigungsmittel belehren will, lasse sich vom Biolsonwerk Bensheim kostenlos die Broschüre von Dr. Rob. Schulze mit den Berichten der Professoren, Kliniken, Krankenhäuser 2c. schicken.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 30. April. Die abgelaufene Berichtswoche stand im Zeichen der Mai-Liquidation. An den deutschen Märkten wurden die Mai-Verpflichtungen auf August und namentlich auf neue Ernte geschoben. Hierdurch gingen die Preise für die vorderen Sichten zurück, während sie sich für die hinteren Sichten erhöhten. Sehr stark traten die Mai-Andienungen in England hervor. Die sinkenden Kurse in London verfehlten natürlich ihren ungünstigen Eindruck auf die kontinentalen Märkte nicht. Auch die Tatsache, daß die cubanischen Pflanzer sich den amerikanischen Geboten williger zeigten, verstimmte. Zeitweise erfuhr der Markt nach den Abschlägen wieder eine kleine Erhöhung. Am Wochenschluß drückten weitere Mai-Realisationen die Preise von neuem herunter.

Am Kornzuckermarkte herrschte zu Anfang eine vollkommene Geschäftsstille, sodaß mangels jeglichen Umsatzes in den ersten Tagen keine Preisnotierungen vorgenommen werden konnten. In der zweiten Wochenhälfte belebte sich das Geschäft etwas.

Am Terminmarkt herrschte anfangs eine ruhige Stimmung, die sehr bald schwächer wurde, da die englische Nachfrage ausblieb, und an ihre Stelle Mai-Andienungen traten. Nach vorübergehender, durch Eindeckung hervorgerufene Besserung schließen die Märkte in ruhiger Haltung. April und Mai verloren gegen den Vorwochenschluß 5—10 Pfennig, August blieb unverändert, während Oktober-Dezember und Januar-März 5—10 Pfennig zu gewinnen vermochten. Diese Gestaltung ist zurückzuführen auf die schon oben erwähnten Repertierungen des Mai-Engagements auf August und auf neue Ernte.

In Raffinaden kommen nur vereinzelte kleinere Abschlüsse aus erster Hand zustande. Die Abforderungen bleiben unbefriedigend. Das Export-Geschäft stockt ebenfalls.

Auf die neuen 3½ proz. Anleihen des Reiches und Preußens hatte am Sonnabend die erste Einzahlung in Höhe von 20 Proz. zu erfolgen; es war den Zeichnern auch freigestellt, sofort eine höhere Quote einzuzahlen oder auch Vollzahlung zu leisten. Von diesem Rechte ist in ziemlich ausgedehntem Maße Gebrauch gemacht worden. Es kann angenommen werden, daß bereits am Sonnabend etwa 60 Proz. des Anleihebetrages vollgezahlt sind. Der nächste Zahlungstermin ist der 21. Mai.

Bankgründung. In Stuttgart fand die Gründung eines neuen Bankinstituts statt, das den Namen Stahl u. Federer, Akt.-Ges. führen soll und aus der seit dem Jahre 1796 bestehenden Firma Stahl u. Federer hervorgegangen ist. Das Kapital beträgt 10 Millionen Mark und ist zur Hälfte voll und zur anderen Hälfte mit 25 Proz. einbezahlt. Soweit die Aktien nicht im Besitze der Inhaber der in Liquidation tretenden Firma Stahl u. Federer verbleiben, werden sie von der Diskonto-Gesellschaft in Berlin übernommen.

Eine mißglückte Stadtanleihe. Bei der Submission der 16 Millionen Mark 3½ proz. Mannheimer Stadtanleihe, von denen 12 Millionen Mark zu Konversionszwecken dienen sollen, wurden die eingereichten Angebote der Bankgruppen als zu wenig günstig angesehen und beschlossen, die Aufnahme der Anleihe auf die Zeit einer günstigeren Gestaltung des Geldmarktes zu verschieben.

Rositzer Zuckerraffinerie in Rositz. In der Generalversammlung wurde die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 6 Proz. festgesetzt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Regierungsrat Samuel vom A. Schaaffhausenschen Bankverein. Die Aussichten können angesichts der prekären Lage der Zuckerindustrie nicht als günstig bezeichnet werden.

Kaliwerke Aschersleben. Am Sonnabend verlautete an der Berliner Börse, daß eine Gruppe von Aktionären Schritte tun will, um die Interessen der Gesellschaft gegenüber dem Vorsitzenden Schmidtmann zu wahren, nötigenfalls auf dessen Beseitigung hinzuwirken.

Die Gewerkschaft „Luisenhall" in Thal (Sachs.-Cob.-Gotha) teilte den Gewerken mit, daß es dem Ingenieur Gustav Dehnhardt, Hannover, der die Tiefbohrung für die Gewerkschaft ausführt, gelungen ist, durch die von ihm angeordneten Fangarbeiten, die in die Tiefe des Bohrloches gesunkenen Eisenteile des Unterschneideapparates an die Oberfläche herauf zu befördern. Die Bohrung mit Diamantkrone wird jetzt voraussichtlich ihren ungehinderten Fortgang nehmen. Wie bereits bekannt gegeben, steht die Bohrung bei 620 m Tiefe im compakten Anhydrit.

Kali- und Steinsalz-Bergwerk der Gewerkschaft „Hohenfels" in Hohenfels bei Algermissen, Provinz Hannover. Der Betrieb des Werkes verlief im 1. Quartals 1906 sowohl über wie unter Tage in durchaus zufriedenstellender Weise. In der Mühle wurde im Anschluß an eine nötig gewordene größere Reparatur ein Umbau durchgeführt, der in Kürze beendet sein wird und eine wesentliche Erhöhung der Betriebssicherheit bedeutet. Der stets im Frühjahr infolge der Feuchtigkeit eintretende Arbeitsausfall, der sich im Laufe des Winters ganz gehoben hatte, machte sich auch jetzt wieder bemerkbar. Trotz der erwähnten Mühlenreparatur, während der nur mit einem Mahlsystem gearbeitet werden konnte, hatte die Gewerkschaft im 1. Quartal d. J. einen Versand von 319666,7 dz Salz gegen 237891,2 dz Salz im gleichen Quartal des Vorjahres und erzielte unter Berücksichtigung ausreichender Rücklagen einen Nettobetriebsüberschuß von 301840,44 Mark gegen 222363,76 Mark im 1. Quartal 1905. An Ausbeute verteilte die Gewerkschaft für das Berichtsquartal 60000 Mk. pro Monat und wird auch für das laufende Quartal die gleiche Summe zur Ausschüttung bringen.

Kalibohrgesellschaft Brockhöfe in Magdeburg. In der am Sonnabend abgehaltenen Versammlung berichtete der Vorsitzende Kaufmann F. O. Eichler über den jetzigen Stand der Geschäfte und über den notariellen Abschluß des Kaufvertrages und die vom

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060430036/fragment/page=0002

Gesamtvorstande vollzogene Übernahme der Braunkohlenwerke und des Tonwerkes mit Ringofenziegelei in Quolsdorf bei Tschöpeln. Prof. Dr. Brackebusch-Hannover, den man um ein Gutachten über beide Werke ersucht hatte, verbreitete sich über die von ihm unternommenen Untersuchungen. Die Lage von Brockhöfe auf einem Fundamentalsattel des nordwestdeutschen Flachlandes ist nach den Ausführungen des Redners so vorzüglich für ein Kaliunternehmen, wie man es sich nur wünschen kann. Er hat mehrfach Gelegenheit gehabt, dieses Gebiet geologisch und topographisch zu erforschen, und er hat dabei die Überzeugung gewonnen, daß man hier bei geringer Teufe durch Bohrungen auf ein großes Kalilager stoßen wird. Hinsichtlich der Braunkohlenwerke und des Tonwerks ist Ringofenziegelei in Quolsdorf stellte er den Kohlenreichtum auf 150 Mill. hl fest und bewies ferner, daß außer diesem für absehbare Zeit vorhandenen Kohlenreichtum vorzüglichster Qualität noch ein weiteres in Teufe anstehendes Kohlenlager vorhanden ist. Die durch Bohrungen festgestellte Menge reiche im Tagebau auf 40—50 Jahre. Ebenso sind auch die Verhältnisse des Tonwerkes günstig. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Konstituierung der Gewerkschaft Brockhöfe-Quolsdorf mit dem Sitz in Magdeburg. Der Konsolidation der beiden erworbenen Bergwerke „Huß" und „Hela" unter dem Namen der Gewerkschaft Brockhöfe-Quolsdorf in Magdeburg wurde zugestimmt. Zur Einziehung der zur Deckung der für die zweite Anzahlung angegebenen Wechsel wurde die Zahlung einer Zubuße von 100 M. für den Kux beschlossen.

Gewerkschaft Hermann II, Kaliwerk Hildesheim. Die am Sonnabend im großen Saale des Hotel Kaiserhof in Hildesheim stattgefundene ordentliche Gewerkenversammlung, in der 536 Kuxe vertreten waren, wurde von dem Vorsitzenden des Grubenvorstandes, Rechtsanwalt Sander-Hildesheim, mit einigen begrüßenden Worten an die zahlreich erschienenen Gewerken eröffnet und geleitet. Rechnung und Bilanz für das abgelaufene Jahr wurden ohne Widerspruch genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Herren Fr. H. Krüger, Bankier in Halberstadt, und Direktor M. Schulze von der Magdeburger Privatbank in Magdeburg, die vom Vorstand für zwei während des Jahres ausgeschiedene Mitglieder kooptiert worden waren, wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt und der turnusgemäß aus dem Vorstand ausgeschiedene Direktor F. Schweisgut-Halle a. S. wiedergewählt. Für den weiteren Ausbau des Werkes bewilligte die Versammlung gemäß dem Antrage des Vorstandes eine Zubuße von 1 Million M. und ermächtigte den Vorstand, die Zubuße nach Bedarf einzuziehen. Auf Anfragen aus dem Gewerkenkreis nach dem Stand der Abteufarbeiten wurde von dem bergtechnischen Beirat der Gewerkschaft, Oberbergrat Lohmann-Halle a. S. mitgeteilt, daß diese Arbeiten in bester Weise ihren Fortgang genommen hätten und daß nichts dafür spräche, daß dieses nicht auch in Zukunft der Fall sei. Durch die gewählte Methode erziele man unter Umständen mit dem Einbau eines jeden Tübbingringes einen Wasserabschluß. Die Methode habe sich bisher in bester Weise bei den Arbeiten bewährt und der Schacht stehe bei über 100 m fix und fertig ausgebaut. Von Seiten des Vorstandes wurde hierzu mitgeteilt, daß die häufig in der Presse erschienenen ungünstigen Nachrichten und die von einem kleinen Bankhaus durch die Post versandten sogar als „vertraulich" bezeichneten Mitteilungen von sehr wenig Sachkenntnis zeugten; sie seien nicht im Interesse der Gewerken, und seien mit größter Vorsicht aufzunehmen. Die ganzen Arbeiten seien vollständig progammäßig verlaufen. Die Versammlung begrüßte diese Mitteilungen mit Beifall. Der Vorsitzende teilte noch mit, daß die Gewerkschaft die Konzession für eine Chlorkaliumfabrik bereits eingereicht habe. Die Gewerkenversammlung genehmigte ferner ein Abkommen mit den Bankhäusern v. d. Heydt in Berlin, Albert Hornthal in Hildesheim und der Magdeburger Privatbank in Magdeburg über Bankverbindungen und wählte die beiden seitherigen Rechnungsrevisoren wieder. Über eine auf der Tagesordnung stehende Statutenänderung konnte nicht verhandelt werden, da hierzu die erforderliche ¾ Majorität fehlte.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich für diese Woche auf 179—182 M. (in der Vorwoche 178—181) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei zu Leipzig. Die Generalversammlung der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. genehmigte nach fast zweistündiger, lebhafter Erörterung die Anträge der Verwaltung. Diese teilte mit, daß sie die Frage einer Kapitalserhöhung erwäge, über den Betrag aber noch nicht schlüssig sei. Im Laufe des Jahres soll eine neue Generalversammlung einberufen werden, um über die Ausgabe neuer Aktien zu beschließen, die notwendig sei, da die Mittel der Gesellschaft stark angespannt seien und da die Konkordia-Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz, an der die Gesellschaft beteiligt ist, ebenfalls eine Kapitalserhöhung vornimmt.

Wasserstände, bedeutet + über, — unter Null.

Saale und Unstrut.

					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	28. April	+1,04	29. April	+0,98	6	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+2,52	»	+2,56	—	4
do. Unterpegel	»	+0,80	»	+0,80	—	—
Trotha	29. »	+2,22	30. »	+2,22	—	—
Alsleben, Oberpegel	28. »	+2,55	29. »	+2,54	1	—
do. Unterpegel	»	+2,08	»	+1,98	10	—
Bernburg	»	+1,60	»	+1,52	8	—
Kalbe, Oberpegel	»	+1,68	»	+1,70	—	2
do. Unterpegel	»	+1,28	»	+1,26	2	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	April	Fall	Wuchs		April	Fall	Wuchs
Budweis	28. +0,34	8	—	Torgau	29. +1,48	2	—
Prag	» —	—	—	Wittenberg	» +2,27	—	—
Jungbunzlau	» +0,14	2	—	Roßlau	» +1,67	11	—
Laun	» +0,32	7	—	Barby	» +2,04	6	—
Pardubitz	» +0,27	3	—	Magdeburg	» +1,76	6	—
Brandeis	» +0,53	7	—	Tangermde.	» +2,71	9	—
Melnik	» +0,31	10	—	Wittenberge	» +2,51	10	—
Leitmeritz	» +0,30	3	—	Dömitz Peg.	28. +2,13	6	—
Außig	29. +0,68	—	—	Lauenburg	29. +2,12	5	—
Dresden	» —0,81	7	—				

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 43 cm Fall gemeldet.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Stuttgart, 30. April. Sämtliche Steindruckereien von Stuttgart haben ihren Arbeitern zu gleicher Zeit gekündigt, nachdem die bei einer hiesigen Steindruckerei bestehende Lohnbewegung nicht hatte beigelegt werden können.

Lyon, 30. April. An einer Bahnbrücke in Montchal stieß eine Lokomotive mit drei Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammen. Der Maschinist der Straßenbahn wurde getötet; 15 Reisende wurden verletzt.

Paris, 30. April. In Villerupt sind sämtliche Metallarbeiter in den Ausstand getreten. 1800 Soldaten wurden dorthin entsandt.

Kufeke's Kinder-mehl
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren. Moderne Zimmeruhren.
Poststraße 10.

Bioferrin
Blutbildendes Kräftigungsmittel.
! Empfohlen von Autoritäten !
Wohlschmeckend, appetitanregend, leicht verdaulich.
Zu haben in Apotheken.

Leipziger Börse, 30. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,20G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	99,80G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,20G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,30G
do. do.	4	102,10G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	176,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	145,25G
Mansfelder Kuxe	M40	1156,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M36	1040,0G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	183,50G
Hall. Straßenbahn	6½	129,75G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	110,00bzG

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	110,75G
Leipz. Baumwollsp.	14	240,00G
do. Kammgarnsp.	7	172,25G
do. Strickgarnsp. A.	4½	96,00G
Thüring. Wollgarnsp.	12	139,50G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	206,00B
Hall. Zuckerraffin.	2	157,00G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	250,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,00G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	116,50G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,20G
do. do. do.	4	102,50G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	55,25G
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Naumb. Braunk.-Akt.	11	202,00G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	184,00B

Tendenz: ziemlich fest.

Berliner Börse vom 30. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in fester Haltung trotz der Mattigkeit New Yorks am Sonnabend. Die Festigkeit ging vom Montanaktienmarkte aus auf größere Beteiligung der Lokalspekulation und auf Anregungen von auswärts durch die jüngsten statistischen Veröffentlichungen des Stahlwerksverbandes und der verlautbarten Abschlußziffern des amerikanischen Stahltrusts für das 1. Quartal des laufenden Jahres sowie auch durch die heutige Meldung, daß in der gestrigen Sitzung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute seitens des Vorstandes bezüglich der Marktlage ausgeführt wurde, daß in allen Betrieben des Eisengewerbes reichliche Beschäftigung vorliege. Allerdings wurde von dem Vorsitzenden betont, daß noch hinsichtlich der Verlängerung verschiedener Verbände, insbesondere des Stahlwerksverbandes, Ungewißheit herrsche. Bochumer setzten um 1 Proz. höher ein, Laurahütte um 1¼ Proz., Rheinstahl um ½ Proz., Gelsenkirchen um 1¼ Proz., Harpener um ½ Proz., Banken fest; Handelsanteile 1¼ Proz. höher, angeblich auf bevorstehende Finanzgeschäfte. Bahnen vernachlässigt; amerikanische Bahnen abgeschwächt, Kanada 171,75, Baltimore ½ Proz. höher. Schiffahrtsaktien fest, 164 bezw. 136,50. Trust Dynamit auf Rückkäufe um 1 Proz. höher, 184,40.

Bei Uebergang in die zweite Börsenstunde Prinz Heinrich-Bahn ¾ Proz. höher, Bochumer weiter steigend, desgleichen Laurahütte. Fonds fest; Russen von 1902 um 0,30 Proz. höher. Alles sonstige unverändert. Tägl. Geld über ultimo 5 Proz.

Produktenbörse.

Berlin, 30. April.

Weizen 1000 kg Mai 187,00, Juli —,— Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 163,75, Juli —,—, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 166,50, Juli 168,00 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 130,50, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 49,10, Okt. 52,10 M.

Auf die Festigkeit Nordamerikas und namentlich England, sowie auf den Umstand, daß für morgen nur winzige Andienungen vorbereitet sind, hat sich hier **Weizen** in freiem Verkehr merklich gebessert. **Roggen** wird auf bevorstehende, sehr umfangreiche Andienungen unter Druck gehalten, war jedoch nicht billiger als vorgestern. **Hafer** still, im Preise kräftig; es stehen nur spärliche Andienungen bevor. Greifbares Getreide ist still, aber sehr fest. **Rüböl** brachte es zu erneuter Preisbesserung.

Zucker.

Magdeburg, 30. April. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,05—8,22. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — — —. Matt. — Brotraffinade I. ohne Faß — — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg per April	16,55 G.	16,70 B.	—,— bz.	
per Mai	16,65 G.	16,75 B.	—,— bz.	
per Juni	16,75 G.	17,85 B.	—,— bz.	
per August	17,15 G.	17,20 B.	—,— bz.	Nach matt
per Okt.-Dez.	17,55 G.	17,60 B.	—,— bz.	erholt.

Hamburg, 30. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, April —,—, Mai 16,65, Aug. 17,10, Okt. 17,50, Dezbr. 17,65, März 18,00. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 30. April, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 38,00 G., Sept. 38,75 G., Dezbr. 39,50 G., März 40,25 G. Behauptet.

Kursnotierungen

vom 30. April.

(2½ Uhr nachm, telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,20bzB

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,435bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2125bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,15bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,35bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,485bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,70bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,55bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,30bz
Russische „	p. 100 R.	215,95bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,40bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Neue dtsch. Reichsanl	3½	100,10bzG
Neue preuß. Konsols	3½	100,10bzG
Deutsche Reichsanl.	3½	100,30bzG
do. do.	3	88,40G
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	100,30bzG
do. do.	3	88,40bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,00bzG
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,00bzG
do. do.	3½	99,10bzB
Bremer Anleihe 1902	3	85,90bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	102,25bzG
do. 1896-1905	3	85,60G
Hamb. Staatsrente	3½	100,25bz
do. amort. 1887-91	3½	98,70bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	87,50B
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	97,75bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,25bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,70B
do. do. 93.01 III	3½	99,00B
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,40B
do. do. 1886. 92	3½	99,60B
Magd. do. 91 uncv. 10	4	102,90bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,20bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,20bzG
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,60B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,30bzG
do. do. Com.-O.	3½	98,60G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	98,30bz
do. do.	3	87,10G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	98,70bz
do do	3	87,00G

Ausländische Fonds.

Argent inn. Anl. große	4½	98,50bz
do. do. kleine	4½	98,80bzB
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	97,25bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,20bz
do. do. kleine	5	102,20bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,00bzB
do. do. kleine	4½	98,00bzB
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	41,80bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,40bzB
do. Gold	1,60	53,10bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,00B
Ital. Rente	4	105,80bzG
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,50G
do. do. 100 L.	5	103,60bz
Oesterr. Goldrente	4	100,60bz
do. Kronenrente	4	99,80bz
do. Silber-Rente	4 1/5	101,00G
do. Papier-Rente	4 1/5	— —

Portugiesen unif. III	3	69,40bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,50B
do. do. 1890	4	93,70bzB
do. do. 1898	4	91,90bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	81,75bzG
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 02,	4	82,40bzG
Schweden 1886	3½	99,20bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	95,50G
do do. kleine	4	96,75G
Türk. Administr.-Anl	4	88,40bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,25G
Türkenlose M. p. Stck.	frco	145,25bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,90bz
do. do. mittl.	4	97,10bz
do. do. kl.	4	97,10bz
do. Kronen-Rente	4	95,90bzG
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	102,30bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	100,40bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	130,80G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	97,60bz
Lübeck-Büchen	7½	195,00bz
Schantungbahn	2	101,60bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	90,10bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	
Elektr. Hochbahn	4	128,10G
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	191,30bzG
Hamburg. Strassenb.	9	188,50bzG
Oest.-Franz St.-Bahn	5 2/5	146,90bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	23,25bzG
Warschau-Wiener.	1,75	137,70bzG
Baltimore-Ohio Sh.	4½	108,90bz
Canada-Pac. Sh.	6	171,50bz
Gotthardbahn	6 4/5	197,40bz
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	92,80bz
Luxemb. Pr. Henri	5	145,30bz
West-Sizilianische	2 1/5	59,00bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	95,10B
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,70G
Dux-Prager do.	3	81,20bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,20B
Iwangor.-Dombr. P.	4½	89,60bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	86,75bzG
Transkaukas., 5. Pr.	3	67,50bzG
Wladikawkas v. 1897	4	80,80bzG
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	103,60G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,40G
Portugiesen v. 1886 O.	3	87,80B
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	85,10bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	168,30G
Berliner Handelsges.	9	173,30bz
do. Hyp.-Bank A.	4½	122,00G
do. do. B.	4½	162,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	123,50bz
Com.- u. Disk.-Bank	8½	122,40bz
Darmst. Bk., Markst.	8	144,00bz
Dessauer Landesbank	6	114,70G
Deutsche Bank	12	239,00B
„ Überseebank	8	159,70bzG
Diskonto-Comm.	9	187,60bz
Dresdner Bank	8½	161,60bz
do. Bankverein	6	112,90bz
Essener Kreditanstalt	8½	166,40bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	164,50B
Leipz. Kredit-Anstalt	9	176,25bzG
Magdeburg. Bankv.	7	134,00bzG
do. Priv.-B	6	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	122,90B
Nationalbk. f. Dtschl	7	129,75bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	216,60bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	185,50bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	156,75G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	191,00bzG
Reichsbank	6,15	155,50bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	141,25bz
Sächsische Bank	6	134,75bz
Schaaffhaus. Bankv	8¼	160,50bz
Schles. Bankverein	7	156,90bz
Wiener Bankverein	7½	142,60bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	163,40bz
Norddeutscher Lloyd	2	136,00bzG
Verein. Elbschiffahrt	0	139,25bz

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	200,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	175,00bzG
Patzenhofer	15	261,90bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	217,00bzG
Schultheiß-Brauerei	18	294,25bzG
Herkules-Br. Kassel	11	201,00bzG
Klosterbr. Röderhof	8	145,75G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	205,30B
Vereinsbr. Artern	6	106,00B
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	223,75bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	375,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	358,25bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	262,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	225,75bzB
Anglo-Kont. Guano	6	117,00bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	126,30bzG
Ascania chem. Fabr.	8	166,00G
Baer & Stein Metall	15	324,00bzG
Baroper Walzwerk	fr. Z	— —
Bergmann Elektr.	18	314,75bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	217,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	201,75bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	249,80bz
Berzelius	3	129,50bzG
Beton- u. Monierbau	8	130,00bz
Bismarckhütte	20	345,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	80,80bz
Bochumer Gussstahl	12	254,40bzG
Gebr. Böhler & Co.	10	292,50G
Braunsch. Kohlenwk.	11	265,80G
do. do. St.-Prior.	12	277,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	234,50bzG
Buderus Eisenw.	6	129,70bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	104,25G
Chem. Fabr. Buckau	8	181,10bzG
Concordia Bergbau	10	336,25bzG
do. Spinnerei	11	206,50bzG
Consolidat. Schalke	23	435,90bz
Cottbuser Maschinen	4½	118,00bz
Cröllwitzer Papierf.	15	263,70G
Dessauer Gas	10	196,50G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	135,00bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	238,50bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	350,25bzG
do. Kabelwerke	5	128,40bz
do. Waffen u. Munit.	16	295,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	265,80bz
Dortm. Union, C. abg.	2	92,60bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	105,50bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	183,00B
Eilenb. Kattun	4½	120,50G
Eintracht, Bergw.	16	341,90bzG
Elektra Dresden	2	79,70bzB
Elekt. Untern. Zürich	8½	197,00bzB
Eschweiler Be[illegible]werk	14	268,00bzG
do. Eisen[illegible]	7	160,25bzG
Fraustädt. Zuckerf.	11	157,90bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw.	10	236,50bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	236,70bz
Georg-Marienhütten	0	72,10bzG
do. do. St.-Pr.	0	95,50bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	151,50bzG
Glauziger Zuckerf.	2	121,75G
Greppiner Werke	8½	159,00bzG
Hallesche Maschinen	32	408,25bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	124,70G
do. Masch. St.-P. A B	25	392,25bzG
Harpener Bergbau	9	221,10bz
Hartmann Maschinen	2	140,25bzG
Harzer A. u. B.	0	101,00bzG
Hasper Eisenwerke	9	239,80bz
Heinrichshall Chem.	11	206,00G
Hemmoor Cementf.	0	147,60bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	156,50G
Höchster Farbwerke	20	395,50bz

Hörd. Bergw. St.-P., A	10	202,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	248,00bzG
Jaensch & Co.	8	133,50bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	431,00bzB
Kaliwerk Ascherleb.	10	174,75bzB
Kr[illegible] Bergbau	10	214,00bzG
Kirchner & Co.	14	269,00bzG
Kölner Bergw.	25	435,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	146,00bzG
König Wilhelm abg.	12	272,25bz
do. St.-Prior	17	352,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	136,00bzG
Kronprinz Metall	26	403,00bzG
Kyffhäuserhütte	20	243,00bzG
Lahmeyer & Co.	5	143,50bzB
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	337,00bz
Laurahütte	10	250,75bz
Leopoldgrube	6	111,75bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	77,50bzG
do. Prior.-Akt.	5	118,25G
Ludw. Löwe & Co.	10	265,25bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	304,50bz
Masch.-F. Buckau	0	145,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	124,25bzG
Milowicer Eisen	10	168,00bzG
Mülheim. Bergwerke	9	199,20bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	143,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	5	180,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	155,10G
Nordstern Steink.	16	317,75G
Oberschl. Eisenbbab.	7	146,80bz
do. Eisenind. (Caro)	4	139,25bz
do. Kokswerke	9	163,00bzG
Orenstein & Koppel	12	229,00bzG
Phönix, Bergbau	10	219,50bzG
Posener Sprit A.-G.	18	299,75bz
Rhein.-Nass. Bergw.	24	320,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	119,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	130,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	208,30bzG
Riebeck Montanw.	11½	216,00bzB
Rombacher Hüttenw.	12	231,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	235,75G
do. Zuckerfabrik	6	136,25bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	110,90bzG
do. do. St.-Pr.	5	123,00G
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	278,00bz
Saline Salzungen	5	111,25bz
Sangerh. Maschinenf.	10	209,90bz
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	310,50bzG
Schles. Zinkh.	19	422,60bzG
Schles. Portl.-Cem.	13	215,00bzG
Schneider, Hugo	10	178,50G
Schuckert Elektr.	4	132,50bzG
Schulz-Knaudt	7½	166,80bz
Siemens Glasind.	14	256,20bzG
Siemens & Halske	9	190,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	146,50bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	177,50bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	347,75bzG
do. Vulkan	14	299,00bz
Stobwasser Lit. B.	0	37,50bzG
Stöhr, Kammgarn	5	166,50bzG
Stolberger Zinkh.	9	191,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	131,25bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	118,25bzG
do. do. Vorz.-A.	5	130,00B
Thüring. Salinen	2	64,75bzG
Tittel & Krüger	1	122,50bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	187,00bzG
Wegelin & Hübner	8	143,00G
Westeregeln Alkali	15	241,50bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	233,00bzG
do. Stahlwerke	0	131,00bzG
Wittener Gußstahl	13	275,00bz
Wrede Mälzerei	2	66,75bzG
Wurm-Revier	8	148,90bz
Zeitzer Maschinen	7	205,00G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	216,75	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	173,60	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	122,60	Japaner 1905	94,70
Darmstädter Bank	144,25	Russ Anleihe 1902	82,40
Deutsche Bank	239,50	do. do. 1905	92,30
Diskonto-Kommandit	188,10	Spanier	—,—
Dresdner Bank	161,75	Türken, neue unific.	93,20
Nationalbank f. Deutschl.	129,75	Türkenlose	146,00
Schaaffhaus. Bankverein	161,10	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	142,00	Bochum Gußstahl	254,40
Wiener Bankverein	—,—	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	238,50
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	92,50
Franzosen	146,00	Laurahütte	251,00
Lombarden	23,00	Rhein. Stahlwerke	208,50
Anatolier (60%)	128,00	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	109,08	Gelsenkirchen Bergwerk	230,60
Kanada	171,50	Harpener	220,60
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	192,00
Meridionalbahn	160,00	Hamb.-Amer. Paketf.	164,10
Mittelmeerbahn	92,50	Hansa Dampfschiffahrt	138,50
Prinz Heinrichbahn	146,80	Norddeutscher Lloyd	136,40
Warschau-Wiener	138,00	Dynamit-Trust	183,30
3% Reichsanleihe	88,50	Edison	225,75

Tendenz: fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060430036/fragment/page=0003

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 28. bis 30. April.

Hotel Stadt Hamburg. General-Leutn. a. Dir. Kommandeur Exzell. Roebl a. Halle. Generalmajor u. Brig.-Kommandeur Erbr. v. Lüttwitz u. Frau a. Halle. Hauptm. der Gend.-Brig. von Sucro m. Frau u. Sohn a. Halle. Stadtrat Drenkmann m. Frau a. Magdeburg. Referend. von Flotho a. Berlin. Leutn. Brendecke a. Magdeburg. Frau Brendecke u. Frau Niemann a. Magdeburg. Frau Niemann a. Wolmersleben. Frl. Bartlmann a. Kassel. Pastor Pabst m. Frau a. Nordhausen. Gerichtsassessor Euler a. Nordhausen. Oberleutnant: Budde u. Lange m. Frau a. Berlin. Baumstr. Schoene m. Frau a. Breslau. Direktor Joh. Wildschütz a. Hohenlimburg. Leutn. Selwig u. Max Selwig a. Braunschweig. Stadtrat Lange m. Frau a. Braunschweig. Lange m. Frau a. Magdeburg. Joh. Selwig m. Frau a. Braunschweig. Wayler m. Frau u. Freytag m. Frau a. Magdeburg. Reg.-Assessor von Pilgrim a. Berlin. Leutn. Leopold u. Lange a. Magdeburg. Frau Hedwig Wayler a. Dresden. Referendar Hasenclever a. Braunschweig. von zur Mühlen u. Baron von Barsch a. Leipzig. Domänenpächter: Gustav Pothß u. Frau a. Memleben. J. Hoover m. Frau a. London. Administrator Plan. Frau u. Frl. Fries a. Hamburg. W. Becker u. Frl. Schulz a. Hannover. Kaufleute: A. Wehrlin u. Prinz a. Wien. Eugen Wieprecht a. Plauen. Walther Hollaender a. Krefeld. Rudolf Mena a. Mordheim. Wicke, Ludewig. Rob. Eisenberg u. Hugo Ruoff a. Berlin.

Grand Hotel Berges vorm. Bode. Se. Durchlaucht Moritz Prinz zu Schaumburg-Lippe aus Breslau. Graf und Gräfin Reventlow aus Preetz. A. von Heyden mit Frau aus Berlin. Generaldirektoren: Steinecke aus Frankfurt a/M. und Heinhold aus Genthin. Obering. Marubn aus Westeregeln. Fabrikbesitzer Fraenkel aus Berlin. Bankier Felix mit Frau aus Magdeburg. Frau J. Bloch und Frau Braß aus Breslau. Direktor W. Gebhardt und Regierungs-Baurat Böhmer aus Detmold. Oberlehrer Hans Felix aus Stendal. Ingenieur Kruckenberg aus Hannover. Rechtsanwalt Dr. Levinsohn und Assessor von Brünnecke mit Frau aus Berlin. Regbaumeister Wechselmann und Ing. Richard Wagner aus Stettin. Geh. Reg.-rat und Landrat von Conrad a. Wiesbaden. Frl. A. Gropius aus Posen. Rittergutspächter Böcker aus Raschwitz. Rittmeister von Hanstein aus Quellendorf. Rittmeister Kusche aus Golsch. Amtsrat Benneckc aus Alensleben. Ingenieur Ph. Schäfermeyer aus Blankenburg. Dr. Markerold aus Gippna. Dr. Gustav Strunk aus Salzuflen. Frau Wanitsch mit Tochter aus Berlin. Stadtrat Hufnagel aus Beuthen i/Schl. Leutnant d. R. Hoch aus Nannburg. Referendar Lange mit Frau aus Magdeburg. Fabrikant Gottfried Lucas aus Elberfeld. Oskar Renae aus Budapest. Gutsbesitzer: Bethge aus Schackensleben und Niell aus Starsiedel. Rentier Hoover mit Frau aus London. Konsul Philipp aus Mainz. Oberst Frhr. v. d. Goltz aus Mühlberg i. W. Leutnant von Waltenberg aus Breslau. Graf v. Stachelberg aus Rußland. Direktor Barschek aus Senftenberg, Kaufleute: M. Schapiere, Johannes Zuhlke mit Frau, Lemmy Marcus, Ludwig Paul, Leo Czapski, Fritz Müller, Kristeller und Danziger aus Berlin. Bolle aus Kassel, Otto Leyser aus Düsseldorf, Hendrick aus Wiesbaden, O. Bülten aus Amsterdam. Krumbiegel aus Düsseldorf, F. Sperling aus Plauen i/V., Schlieben aus Georgenberg, Eugen Steinitz mit Frau aus Kattowitz, Julius Dember aus Köln, Ferd. Steinhardt aus Würzburg, Anton Sachs aus Fürth, Ernst Meyer aus Luckenwalde, Henfeld mit Frau aus Breslau, Ed. Preisel aus Eiville, W. Detring aus Hannover.

Leistungsfähige Glühkörper-Fabrik sucht für **Halle a. S.** und Umgegend einen möglichst mit der Branche vertrauten, rührigen

Vertreter.

Offerten sub **J. F. 5361** befördert **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Für alle Städte Deutschlands werden von einem leistungsfähigen **Konfektionen-Versandhaus** zum Besuch der Privatkundschaft tüchtige eingeführte

Agenten gesucht.

Hohe Provision. Elegante Musterkollektion. Offerten sub **J. P. 7236** beförd. **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Angesehene deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellsch. mit vorzügl. konkurrenzlosen Einrichtungen wünscht für

Halle und Umgebung

gegen Gewährung von Fixum und Provisionen eine

General-Vertretung

zu errichten, welcher der intensive, weitere Ausbau des Geschäftes, sowie ein bereits vorhandenes nicht unbedeutendes Inkasso übertragen werden soll. — Die Position bietet ansehnlichen Nebenverdienst und erscheint besonders für jüngere strebsame Kaufleute bevorzugend geeignet.

Gefl. Offerten unter **K. T. 540** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Buchhalter,

welcher in doppelter amerikanischer Buchführung bewandert ist, **gesucht.** Offerten mit Angabe des Alters und der Gehalts-Ansprüche befördert unter **P. 3409** die Exped. dieser Ztg.

Jüngerer Buchhalter

für **Kolonialwaren-Engros-Geschäft**, mit Kasse und Korrespondenz vertraut, gewandt, zuverlässig u. branchekundig, per 1./7. **gesucht.** Bewerbungen, Zeugnisabschriften, Gehalts-Ansprüche, Photographie erbeten u. **B. L. 6656** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Werkmeister

für hiesiger größerer Maschinenfabrik für die **Armaturenfabrikation** gesucht. Gefl. Offerten erbitten schriftlich sub **7321 L.** an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige Steinsetzer

werden gesucht.
Leipzig, Sedanstraße 22.
J. H. Hofmann, Steinsetzmeister.

Zuverlässiger, junger Mann sucht in größerer Viehhandlung

Beschäftigung,

wenn auch vorläufig als Knecht. Offerten unter **G. 5196** an **Heinr. Eisler, Altona.**

☐ Ein Knecht gesucht, Weiber zur ☐ Feldarbeit Reilstraße 103.

Frauen u. Mädchen zum Lumpensortieren, sowie einen Arbeiter sucht **M. Grassmeyer, Liebenauerstr. 70.**

Jüngerer Herr sucht per sofort erfahrene

Wirtschafterin

aus besseren Kreisen mit guten Zeugnissen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Alter, ev. Photographie unter **7315 E.** an die Exp.

Mädchen als Aufwartung gesucht Hermannstraße 3, I.

Damen finden absolut diskr. Aufn. z. Entbind. bei verheir. Arzt Thür. Kein Heimbericht. Off. u. **J. N. 8290** bef. die Exp. d. Berl. Tagebl., Berlin SW.

Direktorial-Assistent.

Zur Unterstützung des Direktors einer bedeutenden Fabrik der **Papier- und Kartonnagen-Branche** wird ein **theoretisch** und **praktisch** gebildeter **Techniker**, nicht unter 30 Jahre alt, in dauernde Stellung gesucht.

Bewerber, die sich strengster Diskretion versichert halten dürfen, wollen ihre Anerbietungen unter **L. D. 2490** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, einsenden.

Vertrauensstellung

sucht ein älterer repräsentabler Herr als Direktor, Disponent, kaufmännischer Leiter von Fabrik u. Waren-Engros- oder Speditionsgeschäften. Offerten unter **7318 H.** durch die Exp. erb.

Vertrauensstellung!

sucht ein ält. **Privatier** (repräsent. Erscheinung) u. kautionsf., als **Inspektor** oder **Vertreter** mit Inkasso u. dgl. Gefl. Off. u. **B. k. 6660** an **R. Mosse, Halle.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

C. Giesenuth, Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 7. Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht in Kaufm., landwirtsch. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Arbeits- u. Nachhilfestunden in allen Schulfächern. Neue Promenade 5. **Starke.**

Gymnasiasten und Realschüler finden in kleinem Arbeitszirkel gewissenhafte Beaufsichtigung und gründliche Nachhilfe. **Waldstein,** Bernburgerstraße 28, II.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Herren zur Ausfertigung von Policen und Anträgen im Außendienst einer Sachversicherungs-Anstalt gesucht. Kleine Kaution erforderlich. Meldungen mit abschriftlichen Zeugnissen unter **7317 G.** an die Expedition.

4 Cafékellner sucht sofort **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Jungen Schmiedegesellen sucht **Friedr. Tribius,** Schmiedemeister, Gerbstädt.

Einen Schmiedegesellen sucht für dauernde Arbeit sofort **Ernst Schimpff,** Schmiedemeister, Schafstädt.

Tüchtige Former finden sofort gutlohnende und dauernde Beschäftigung. **Stieberitz & Müller,** Eisengießerei und Maschinenfabrik, Apolda. c

Tüchtige Gußputzer stellt ein **E. Leutert,** Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Jungen Stellmachergesellen stellt noch ein **Grampe,** Stellmacherei, Rehlen bei Wörlitz in Anhalt.

Tüchtige Glasergehilfen sucht **Otto Rothe,** Maschinenbetrieb, Schkeuditz. c

Jüng. Schuhmachergesellen und Lehrling sucht sofort **Schuhmann,** Schuhmachermstr., Beiha.

9 junge Kellner, 4 Kellnerlehrlinge, 3 ledige Kutscher, 15 junge Hausdiener, 12 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach Eher und auswärts gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. Vermittlungsgebühr sehr gering!**

Zuverlässiger, nüchterner Milchkutscher für sofort oder bald gesucht. Lohn ca. 3,50 Mk. und mehr täglich bei freier Schlafstelle. **Eichmühle, Hersfeld.**

Jg. Kutscher f. Oberförster im Harz sofort bei 80 Taler Lohn, freier Station und Livree gesucht durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3.**

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Burschen nach dem Harz erhalten sofort Dienst in Landwirtschaft durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Vermittlung kostenfrei, freie Reise, Mietsgeld!**

Junger Mann mit guter Schulbildung findet Lehrlingsstelle in einem Fabrikgeschäft. Selbstgeschriebene Offert. unter **G. 3401** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Kellnerlehrling wird angenommen **Hotel schwarzer Adler,** Mühlhausen Th.

Konfirmanden, welche sich vermieten wollen, erhalten kostenfrei Stellen als Kleinknechte, Pferdebursche, Futterjungen usw. durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3.**

Weibliche.

Wirtschafterin, leichter Dienst bei einzelin. Herrn, sofort. Meldungen unter **O. 3408** befördert die Expedition.

Landwirtschafterinnen haben große Auswahl an Stellungen, auch selbstständige, sowie Lernende mit Taschengeld, **Koch-Mamsells,** Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter, Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Stütze. Für größeren städtischen Haushalt wird eine im Kochen erfahrene ältere Stütze gesucht. Näheres **Neue Promenade 5.**

Bessere Familie Thüringens sucht sofort älteres Mädchen (auch Witwe) in Dienst event. auf Lebenszeit. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter **R. 0351** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche zum 1. event. 15 Mai ein tüchtiges, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen. Lohn 45—50 Taler. Frau **E. Raspe,** Cöthen in Anh., Turnhalle.

Lesen Sie die Inserate?

Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des gesamten Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den

Kleinen Anzeigen!

Als Aufwartung kann sich 1 Mai junges Mädchen oder unabhängige Frau Sophienstraße Nr. 38, I, melden.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Gebildete Dame 24 Jahre, wünscht einer Dame als Reisebegleiterin behilflich zu sein, auch ohne Gehalt. Gefl. Offerten unter **N. 3407** in die Expedition erbeten.

Verkäuferin, mehrere Jahre in Lingus-, Galanterie- und Lederwaren-Geschäft tätig, sucht sich zu verändern. Off. **T. 3412** an die Exped.

Gutempfohlene Mädchen suchen Stellen durch Frau **Anna Fiedlinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Alleinstehende ältere Frau sucht Stellung für Aufwartung für den ganzen Tag, oder Wirtschafterin auch für aushilfsweise. Offerten unter **Oo. 276** an die Expedition.

Saubere Frau, welche in feinen Häusern tätig war, wünscht in solchem vorstehendes Aufwartung Beefenerstr. 29, 1r.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaufäßen, Reklamekasten, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Brüderstraße 9 Laden, 275 Mark, federzeit, auch zu Kontorzwecken zu vermieten.

Laden zu vermieten, ohne Wohnung, Preis 400 Mark, bei **Gerhardt,** Moritzkirche 5.

Größere Fabrikräume, hoch und hell, mit Gas- und Wasserleitung und Motorbetrieb zu vermieten. Offert. **M. 3406** an die Expedition.

Große, helle Werkstelle per 1. Oktober zu vermieten **Meckelstraße 6.**

Wohnungen.

Gr. Ulrichstraße 41 ist die 2. Etage per sofort oder später zu vermieten. Preis 800 ℳ. Näheres **Rannischestraße 15** im Kontor.

Sophienstraße 2, am Gym., II. Etage, 700 Mark zu vermieten.

Kleine Ulrichstraße 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Große Brauhausstr. 16 schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

2 fenstr. schönes Zimmer im Vorderhause, Preis 9 Mark, 1. Juli zu vermieten bei **Gerhardt,** Moritzkirche 5, I.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnstehende Angebote aufgenommen.

Möbl. Zim. z. v. Rannischestr. 4, II.

Mbl. Schlfst. f. Hz. v. Gr. Märkerst. 18.

Mietgesuche.

Möblierte Wohnungen.

Junges Ehepaar sucht für Mai bis Juli in schöner Lage gut möbliertes Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche. Offert. unter **7320 K.** an die Exped.

Geldverkehr.

Suche 34,000 Mark, I. Hypothek, zum 1. Juni auf ländliches Grundstück bei Halle. Wert-Taxe 70,000. Offerten unter **Nn. 275** an die Expedition.

12,000—15,000 Mark zur II. prima Hypothek gesucht Mietsertrag 6555 Mark, I. Hypothek 60,000 Mark Offert. unter **C. 3397** an die Expedition.

4600 Mark I. Stelle auf ein Wohnhaus mit Garten, 6 Ställen, Scheune und 2½ Morgen bestem Acker nach Hettstedt gesucht. **Carl Raspe,** Hettstedt.

Grundstücke.

Villa mit Garten, Nordviertel, vorteilhaft zu verkaufen. Offerten unter **S. 3411** an die Expedition.

Wohnhaus mit besseren Wohnungen, gute Lage, bei 8—10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Gef. Offerten unter **7298 L.** an die Expedition.

Hausverkauf. Ich bin gewillt, wegen Todesfalles mein in Genz 4a dicht bei Cöthen in Anhalt gelegenes Wohnhaus mit Vorgarten und ca. 1½ Morgen Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen. Unterhändler strengstens verbeten. Rentier **H. Eberius,** Cöthen in Anhalt.

Dampfbäckerei in einer sehr lebhaften Industriestadt Thüringens, vor einigen Jahren neugebaut und in bester Geschäftslage befindlich, kommt in Kürze zum Verkauf. Außer einem Mietsertrag von ca. 2200 Mark bringt selbige z. Z. noch 1100 Mark Pacht. Absatz vorzüglich und noch erweiterungsfähig. Es bietet sich hier einem tüchtigen fleißigen Meister selten günstige Gelegenheit, mit wenig Geld ein hochfeines Grundstück zu erwerben. Refl. wollen ihre Offert. in der Expedition unter **H. 0344** niederlegen.

Sichere Existenz für Damen! Mein seit 12 Jahren bestehendes Schokoladen- u. Kaffee-Geschäft in exzgeb. Stadt verkaufe ich Verhältnisse halber preiswert gegen Kasse. Agenten verbeten. Offerten unter **7322 M.** an die Expedition.

Gasthof mit Saal in Kreisstadt i. Th., über 300 Hektoliter Bier, 5/10 15 Pfennig, Preis 38,000 Mark, bei 5—6000 Mark Anzahlung, zu verkaufen. Offerten mit Freimarke unter **L. 0347** an die Expedition d. Ztg.

Restaurant-Verkauf. Ausflugsort nahe Eisleben, schöner schattiger Kurgartgarten mit großer Veranda, kleinem Saal und 5 Morgen Acker. Umsatz a Monat 20 Tonnen Lagerbier, 4—6 Pfund Kaffee pro Woche. Bareinkauf a Tonne 16 Mk. 50 Pfg., Verkauf 5/10 15 Pfg. Forderung 46,000 Mk. Anzahlung 4—5000 Mk. Gebäude sind in sehr gutem Zustande. Uebernahme muß Familienverhältnisse halber sofort sein. **Carl Raspe,** Hettstedt. c

Landgasthof oder bessere Restauration zu pachten gesucht. Offerten unter **P. 0350** an die Expedition.

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage. Reparaturen, Stimmungen, Vermietungen.

Musterkoffer, Aktenmappen, Brieftaschen, Kassertaschen, Postmappen, nach Angabe und auch fertig auf Lager, zu mäßigen Preisen. **Albert Herrmann Nachf.,** Koffer-fabrik, 67 Leipzigerstr. 67.

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren **Gr. Märkerstr. 23.**

Fahrrad hochelegant, umständehalber spottbillig zu verkauf. **Leitergasse 1, I.**

Ladenschaufeln aller Art, Abwiegeläffel **Gr. Märkerstr. 23.**

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider, Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlasse, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner,** Schillershof 1.

Eine gebr. Rumpfe oder Sitzbadewanne zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 3400** an die Expedition.

Bade-Einrichtung, Eisschrank kauft Reif, Reilstr. 124.

Vermischtes.

Tüchtiger Stellmacher mit Vermögen, sucht sich selbständig zu machen auf Rittergut oder auch durch Einheiraten; junge Witwe oder Fräulein, mit Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter **J. 0345** an die Expedition d. Ztg.

Meine Schwester, Witwe ohne Kinder, 44 Jahre alt, evang., wirtschaftlich, gute Ausstattung, etwas Vermögen, möchte sich wieder verheiraten, am liebsten mit Beamten oder Herrn in gesicherter Stellung, auch Witwer mit Kindern. Offerten unter **7319 J.** an die Expedition.

Junge Mädchen, die sich im Haushalt vervollkommnen wollen, werden gegen mäßiges Pensionsgeld aufgenom. Neue Promenade 5.

Ausschuchtungen, Sprengungen werden übernom. Offerten **B. 3396** an die Exp.

Buntstickerei wird sauber ausgeführt. **Martinstraße 5, II.**

Zum Ausbessern empfiehlt sich **Stb. Magdeburgerstraße 26,** 4 Treppen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060430036/fragment/page=0004